

Natürliche Voraussetzungen der Inselkette

Das kalk- und fossilienreiche Material des Gebirgszuges der sog. Betischen Kordillere wurde während des Erdmittelalters vor etwa 250 Mio. Jahren abgelagert, als sich an der Stelle von Mallorca ein Meer erstreckte. Die Höhenzüge wurden, wie die Alpen, über 100

Mio. Jahre angehoben. Die Hebung fand zwischen der Kreidezeit und dem Miozän, also vor 145 bis vor 20 Mio. Jahren, statt. Die geologisch junge Inselgruppe der Balearen besteht nur aus den Spitzen der höchsten Berge eines abgesackten Gebirges, das vorher eine Verlängerung des Gebirgszuges der Sierra Nevada war. Dabei kam es vor 6 Mio. Jahren zu einer Phase der sog. »Messinischen Salinitätskrise«, bei der das Mittelmeer fast vollständig austrocknete, weil der Wasserzufluss im Bereich der Straße von Gibraltar zur gering war.

Als sich vor etwa 5,3 Mio. Jahren die Verbindung zum Atlantik senkte, füllte sich das Becken des Mittelmeers wieder mit Wasser, wodurch die Balearen von der Iberischen Halbinsel getrennt wurden. Ihre heutigen Formen bekamen die Inseln bei tektonischen Ereignissen vor 120.000 Jahren. Seither sind

sie sehr ruhig, in den vergangenen 500 Jahren hat es nur drei Erdbeben gegeben: 1660, 1721 und 1851.

Geografische Gegebenheiten

Die weiteren Fakten der aus dem Mittelmeer ragenden Inselgruppe sind schnell aufgezählt. Im Südwesten liegen Formentera und Ibiza, im Nordosten Menorca und dazwischen Mallorca, das aus mehreren einzelnen Inseln besteht: der Hauptinsel Mallorca, der kleinen Insel Dragonera im Nordwesten und der kleinen Inselgruppe Cabrera im Südwesten. Die Hauptinsel ist 3.640 km² groß und wird von etwa 900.000 Mallorquiner/innen bewohnt. Die Fläche ist etwa so groß wie das Saarland (2.571 km²) und Berlin (891 km²) zusammen und entspricht ziemlich genau der Größe des

Burgenlandes in Österreich. Die Länge der Hauptinsel ist aufgrund ihrer Form schwer zu bestimmen; vom nordöstlichen Cap Formentor zur nordwestlichen Insel Dragonera sind es 85 km, von Dragonera zum westlichsten Punta de Capdepera sind es 97 km. Vom nordöstlichen Cap Formentor zum südlichsten Punkt, dem Cap de Ses Salines, sind es ziemlich genau 80 km. Dies sind die heutigen Werte, denn je nachdem, wie weit wir in der Erdgeschichte zurückgehen, lag der Meeresspiegel in anderen Höhen, vor 120.000 Jahren z. B. etwa 2,15 m über dem heutigen Stand. Mit anderen Worten: Die Strände lagen höher, und die Inseln waren kleiner.



Nach der messinischen Salinitätskrise, bei der das Mittelmeer ausgetrocknet war, wurden die Balearen vor 5 Mio. Jahren zu Inseln.

Klimatische Bedingungen